

E-Government 2.0 den offenen Staat gestalten

- Open Government Status und Ausblick
- Open Data in der D-A-CH-Region
- Transparenz von öffentlichen Haushalten
- IT-Sicherheit bei Mobility, Cloud, Big Data, Soziale Technologie
- Demographischer Wandel
- Security: Die aktuelle Bedrohungslage für die öffentliche Verwaltung
- Finanzielle Auswirkungen von Gesetzen und Vorhaben auf öffentliche Haushalte (Ö) im Rahmen der Wirkungsorientierten Folgenabschätzung

Mittwoch, 2. Juli 2014, 9.00–14.00 Uhr

Magistratsabteilung 14
1220 Wien, Stadlauer Straße 56
Erdgeschoß, Raum Polaris

ReferentInnen: DIⁱⁿ Sandra Heissenberger (Magistratsdirektion der Stadt Wien), **Mag. Bernhard Krabina** (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung), **Mag. Dr. Gustav Lehart** (Magistrat Wien), **Mag.^a Theresia Niedermüller** (Bundesministerium für Finanzen), **Mag.^a Ursula Rosenbichler** (Bundeskanzleramt), **DI Mag. Günther Tschabuschnig** (Bundeskanzleramt), **Mag. Florian Wöhrle** (MobileSign GmbH). **Moderation:** **Mag. Thomas Prorok** (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung), **Daniel Holzinger** (Future Network)

8.30 Registration

9.00 Begrüßung durch den Veranstalter

9.10 OGD – OGD DACHLI – OGD Partner und Konzepte

DI Mag. Günther Tschabuschnig (Bundeskanzleramt)

9.50 Der demographische Wandel im Zeitalter der digitalen Wertschöpfung

Mag. Dr. Gustav Lebhart (Magistrat Wien)

10.20 Pause

10.40 Security: Die aktuelle Bedrohungslage für die öffentliche Verwaltung

DIⁿ Sandra Heissenberger (Magistratsdirektion der Stadt Wien)

11.20 Finanzielle Auswirkungen von Gesetzen und Vorhaben auf öffentliche Haushalte (Ö) im Rahmen der Wirkungsorientierten Folgenabschätzung

Mag.^a Theresia Niedermüller (Bundesministeriums für Finanzen)

11.50 www.offenerhaushalt.at – Transparenz in öffentlichen Finanzen

Mag. Bernhard Krabina (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung)

12.30 Verwaltung 2.0 – Kompetenzprofil einer zukunftsfähigen Organisation

Mag.^a Ursula Rosenbichler (Bundeskanzleramt)

13.00 Mobile Signatur

Mag. Florian Wöhrle (MobileSign GmbH)

13.30 Best Practice

14.00 Ende der Veranstaltung

Themen der Veranstaltung

Im Vordergrund steht die Frage, welchen Beitrag IT und E-Government leisten können, um die neue Offenheit von Staat und Gesellschaft zu unterstützen. Damit in Zusammenhang stehen Fragen nach der »Zukunft der öffentlichen Verwaltung« oder auch von »neuen Ansätzen für Regieren und Verwalten«.

OGD – OGD DACHLI – OGD Partner und Konzepte

DI Mag. Günther Tschabuschnig (Bundeskanzleramt)

Österreich gewann mit dem bundesweiten Open-Government-Data-Portal bei dem von den Vereinten Nationen im Jahr 2003 gegründeten Public Service Award in der Kategorie »Improving the Delivery of Public Services«. Dabei handelt es sich um eine in Europa bislang einzigartige Plattform, die vom Bundeskanzleramt gemeinsam mit der Cooperation Open Government Data Österreich und dem Bundesrechenzentrum geschaffen wurde. Data.gv.at ermöglicht eine umfassende Sicht auf frei zugänglich gemachte nationale Daten der öffentlichen Verwaltung aller Gebietskörperschaften.

Weiters wird mit Juli 2014 das neue opendataportal.at gelauncht, bei welchem NGO, NPO Daten, sowie Daten aus der Wirtschaft zur Wertschöpfungskette und zur Erreichung von Transparenz und Partizipation veröffentlicht werden können.

Der demographische Wandel im Zeitalter der digitalen Wertschöpfung

Der demographische Wandel gehört zu den großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Er ist nicht nur reich an Facetten, sondern auch entwicklungs-offen in seiner Richtung. Gleichzeitig hat der technologische Fortschritt gravierende Auswirkungen auf die Gestaltung der individuellen Arbeits- und Lebensperspektiven.



Mag. Dr. Gustav Lebhart (Magistrat Wien)

Security: Die aktuelle Bedrohungslage für die öffentliche Verwaltung

In dem Vortrag geht es um die aktuelle Bedrohungslage aus Sicht der Stadt Wien und die Frage, wie sich das Bedrohungsbild verändert hat bzw. was die Trends sind. Dabei wird im Speziellen beleuchtet, was die Stadt Wien tut, um sich vor Angriffen zu schützen.



DIⁿ Sandra Heissenberger (Magistratsdirektion der Stadt Wien)

www.offenerhaushalt.at – Transparenz in öffentlichen Finanzen

Im Herbst 2013 wurde das Portal www.offenerhaushalt.at gelauncht, das die Finanzdaten aller Gemeinden Österreichs hinterlegt hat. Die BürgermeisterInnen haben Zugangsdaten erhalten, mit denen sie nicht nur die Daten, sondern gleich interaktive Vi-

sualisierungen freischalten können. Mittlerweile haben knapp 600 Gemeinden diesen Schritt zu mehr Transparenz in den öffentlichen Finanzen getan, täglich kommen neue dazu. Im Vortrag werden Hintergründe und zukünftige Entwicklungsschritte dieses innovativen Service vorgestellt.



Mag. Bernhard Krabina
(KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung)

Finanzielle Auswirkungen von Gesetzen und Vorhaben auf öffentliche Haushalte (Ö) im Rahmen der Wirkungsorientierten Folgenabschätzung

Die Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) ist ein wesentlicher Bestandteil der 2. Etappe der Haushaltsrechtsreform und trat mit 1. 1. 2013 in Kraft. Ziel ist eine klare und transparente Darstellung der Ziele, Maßnahmen und Auswirkungen, die mit einem Gesetz, einer Verordnung oder einem sonstigen Vorhaben der öffentlichen Hand verfolgt werden. Es werden die unmittelbaren finanziellen Effekte betrachtet, aber auch Auswirkungen auf andere Aspekte wie etwa Unternehmen, Umwelt oder Gleichstellung. Die Abschätzung erfolgt mit Hilfe eines eigens entwickelten IT-Tools, um eine einheitliche Struktur sicher zu stellen. Die WFA trägt insbesondere auch dem Grundsatz der Transparenz Rechnung, da die Abschätzung der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung steht.



Mag. Theresia Niedermüller
(Bundesministerium für Finanzen)

Mobile Signatur

Die Handy-Signatur ist ein elektronischer Ausweis und entspricht einer eigenhändigen Unterschrift. MobilSign ermöglicht Unternehmen die Verwendung der Handy-Signatur ohne einen eigenen Server aussetzen oder sensible Daten auslagern zu müssen. Dadurch können Unternehmen nun auch die Vorteile der Handy-Signatur in Anspruch nehmen und ihre Dienstleistungs- & Sicherheitsqualität erheblich erhöhen. Mit unterschiedlichen Use Cases reagiert MobileSign auf die sicherheits- & kostenrelevanten Anforderungen der Wirtschaft und bietet so Lösungen zur entsprechenden Prozessoptimierung.



Mag. Florian Wöhrl
(MobileSign GmbH)

ReferentInnen

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Sandra Heissenberger ist seit 1995 in der Informations- und Kommunikationstechnologie der Stadt Wien tätig und seit 2006 in der Magistratsdirektion der Stadt Wien Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie (Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit) für die strategische IKT tätig. Sie ist seit Februar 2010 mit der Aufgabe der strategischen Steuerung der IKT-Sicherheit der Stadt Wien betraut und als Chief Information Security Officer (CISO) bestellt. Weitere Aufgabenschwerpunkte sind IKT-Strategie und die Fortschreibung der E-Health-Strategie der Stadt Wien.

Mag. Bernhard Krabina (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung). Nach seinem 7-jährigen Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien, arbeitete Mag. Bernhard Krabina zunächst im Marketing, Produktmanagement, Consulting, Web-Development und Content-Management bei CoCo Software Engineering. 2001 wechselte er für das EU-Projekt eGov ins Bundesrechnungszentrum. 2 Jahre später fand er seinen jetzigen Job als Berater und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei KDZ. Zudem ist Krabina seit September 2012 Lehrbeauftragter am FH Campus Wien.

Mag. Dr. Gustav Lebhart (Magistratsabteilung 23) ist seit 2008 für die Stadt Wien tätig. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in Forschung und Lehre (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Wien) sowie der Amtlichen Statistik Österreich (Statistik Austria). Ab 2010 Leiter der Landesstatistik Wien sowie Registerkoordinator und Mitglied des OGD-Kompetenzteams der Stadt Wien.

Aufgabenschwerpunkte: Demographische Analysen und -prognosen, Datenmanagement und Registerkoordination.

Mag. Theresia Niedermüller, stellvertretende Leiterin der Abteilung II/11 »Verwaltungskosten senken für Unternehmen und Bürger/innen« im Bundesministerium für Finanzen, Budgetsektion; seit 2006 im Bundesministerium für Finanzen tätig. Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem das Programmmanagement für das Unternehmensserviceportal, Mitarbeit bei der Konzeption und Umsetzung der Wirkungsorientierten Folgenabschätzung, Koordinations- und Steuerungsagenden im Rahmen der Initiative »Verwaltungskosten senken für Unternehmen« sowie für das Programm »BürgerInnen entlasten in Verwaltungsverfahren«.

Mag. Thomas Prorok, KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung. Stellvertretender Geschäftsführer des KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement, Wirkungsorientierte Verwaltungsführung und Reform des öffentlichen Sektors

Mag.^a Ursula Rosenbichler, Bundeskanzleramt Wien, LeiterIn der Abt. III/9 Wirkungscontrollingstelle des Bundes, Verwaltungsinnovation)

DI Mag. Günther Tschabuschnig (Bundeskanzleramt). Der in Kärnten aufgewachsene Tschabuschnig studierte Medizinische Informatik in Wien an der Technischen Universität sowie an der Medizinischen Universität. Es folgte ein Studium des Informationsmanagements an diesen zwei Universitäten sowie Forschungsaufenthalte in Washington,

Olmütz und Erlangen. Seit 2009 ist er im österreichischen Bundeskanzleramt und bei verschiedenen Organisationen als Berater im Bereich E-Government tätig. Seine Schwerpunkte liegen in Innovationsplanung und -management, Durchführung von IT-Projekten zu Themen des E-Government und E-Democracy (Open Government Data), sowie bei Kooperationen mit Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Tschabuschnig ist Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) Wien.

Mag. Florian Wöhrle. Der studierte Jurist begann seine berufliche Laufbahn im Vorstandsbüro der Energie AG Oberösterreich. Anschließend wechselte er als energiepolitischer Referent zum stellvertretenden Generalsekretär Mag. Peter Koren in die Industriellenvereinigung nach Wien, bevor er seine Fachkompetenzen im Österreichischen Wirtschaftsband, unter dem damaligen Generalsekretär Karlheinz Kopf, einsetzte. Parallel dazu hielt er die Funktion des Geschäftsführers der Julius-Raab Stiftung inne. Nach der Regierungsumbildung 2008 wechselte er in die Wirtschaft zur Verbund APG und WRCC, bevor er sich 2012 mit der Double You Development GmbH selbstständig machte. Zusätzlich gründete er 2014 mit seinen Partnern die MobileSign GmbH und nimmt die Funktion des CEO ein.

Future Network  **FUTURE NETWORK**
www.future-network.at

Kompetenz. Das Future Network legt als neutrale Dialogplattform höchsten Wert auf die Vermittlung von praxisnahem Know-how sowie Marktentwicklung und Trends.


Mag. Bettina Hainschink (Future-Network)
E-Mail: hainschink@future-network.at
Telefon: 01 / 522 36 36-37

**KDZ – Zentrum für
Verwaltungsforschung**
www.kdz.or.at



Das KDZ kommt dem Grundauftrag nach angewandter Forschung und Schaffen eines Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Praxis in wirtschaftlichen Fragen des öffentlichen Sektors nach.

Mag. Thomas Prorok (KDZ)
E-Mail: prorok@kdz.or.at
Telefon: 01 / 892 34 92-17

CON•ECT 
Eventmanagement

www.conect.at

Unser Ziel ist es, für unsere Kunden auf dem Gebiet der IT-Trendthemen ständig einen Schritt voraus zu sein. Das erreichen wir durch ein gut funktionierendes Netzwerk von Partnern und unser Gespür für zukunftssträchtige Wissensgebiete.

Tanja Wimmer-Ryan
E-Mail: wimmer-ryan@conect.at
Telefon: 01 / 522 36 36-36

An
Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
registration@future-network.at
http://www.future-network.at

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in

Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung



- Ich melde mich zum Future Network Dialogforum »E-Government 2.0« am 2.7.2013 an.
- Ich bin in der öffentl. Verwaltung tätig und nehme bei freiem Eintritt teil. (maximal 3 Teilnehmer pro Institution)
- Als Vertreter der IT-Branche mit einer Teilnahmegebühr von € 250,- zuzügl. 20% MwSt.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)